

**4% Obligationen von 1893.** Kr. 8 700 000 = M. 9 787 500, davon noch in Umlauf Ende 1914: Kr. 7 621 200 in Stücken à Kr. 400, 2000, 4000 = M. 450, 2250, 4500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch halbjährl. Verlos. von 1895 ab in 60 Jahren; von 1903 ab Verst. zulässig. Zahlst. wie oben. Aufgelegt in Hamburg 6./7. 1893 zu 100.50%. Kurs in Hamburg Ende 1893 bis 1914: 100.25, 103.10, 103, 102, 101.80, 101, 97.20, 95, 98, 100, 100.10, 100.50, 99.75, 98.75, 95.50, 97.50, 98.75, 98.75, 97.30, 96.50, 93.50, 93\*%.

**4% Obligationen von 1894.** Kr. 8 500 000 = M. 9 562 500, davon in Umlauf Ende 1914: Kr. 7 494 000. Stücke, Zs., Zahlst. wie oben. Tilg.: Vom 1./7. 1895 ab durch halbjährl. Verlos. in 60 Jahren; von 1904 ab Verstärk. zulässig. Aufgelegt in Hamburg 12./5. 1894 zu 100.75%. Kurs in Hamburg mit Pfandbr. von 1893 zus. notiert.

**3 1/2% Obligationen von 1895.** Kr. 12 000 000 = M. 13 500 000, davon in Umlauf Ende 1914: Kr. 10 462 400. Stücke, Zs., Zahlst. wie oben. Tilg.: Vom 1./7. 1896 ab durch halbj. Verlos. in 60 Jahren; von 1905 ab Verstärkung zulässig. Aufgelegt in Hamburg 6./4. 1895 zu 98.50%. Kurs in Hamburg Ende 1895—1914: 99, 97.60, 96.10, 95.50, 86.75, 86, 88, 92.30, 92.60, 93, 92.30, 91.25, 88.75, 88.60, 89.60, 89.50, 89, 86, 84.50, 84\*%.

**3 1/2% Obligationen von 1898.** Kr. 10 000 000 = M. 11 250 000, davon in Umlauf Ende 1914: Kr. 8 988 800, in Stücken à Kr. 400, 2000, 4000 = M. 450, 2250, 4500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1899 ab durch halbj. Verl. bis spät. 1959; von 1908 ab Verstärkung und Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: S. Bleichröder; Hamburg: L. Behrens & Söhne; Kopenhagen: Dänische Landmannsbank; Stockholm: Stockholms Enskilda Bank; Christiania: Hypothekenbank, sowie bei den Filialen u. Comptoiren der Bank von Norwegen Zahlung der Zs. in Deutschland in Mark. Aufgelegt in Hamburg 14./4. 1898 zu 96.75%. Kurs in Hamburg Ende 1898—1914: 95.50, 86.70, 86, 88, 92.30, 92.60, 93, 92.30, 91.25, 88.75, 88.60, 89.60, 89.40, 89, 86, 84.50, 84\*%. Verj. der Zs. in 10 J., der verl. Stücke in 20 J. n. F.

**4% Obligationen von 1900.** Kr. 9 999 720 = M. 11 249 685 = frs. 13 888 500, davon in Umlauf Ende 1914: Kr. 9 239 760 in Stücken à Kr. 360 = M. 405 = frs. 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1901 ab durch halbj. Verl. bis spät. 1960; von 1905 ab Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst. wie oben u. Paris: Crédit Lyonnais, Banque de Paris et des Pays-Bas.

**3 1/2% Obligationen von 1902.** Kr. 19 999 440 = frs. 27 777 000, davon in Umlauf Ende 1914: Kr. 18 531 000 in Stücken à Kr. 360 = M. 405 = frs. 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1903 ab durch halbj. Verl. oder durch Rückkauf bis spät. 1962, von 1912 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst. wie oben und Paris: Crédit Lyonnais, Banque de Paris et des Pays-Bas.

**3 1/2% Obligationen von 1905.** Kr. 7 200 000 = frs. 10 000 000, davon in Umlauf Ende 1914: Kr. 6 848 640, in Stücken à Kr. 360 = M. 405 = frs. 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1906 ab durch halbj. Verl. oder durch Rückkauf bis spät. 1966, von 1915 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst. wie Oblig. von 1902.

**3 1/2% Obligationen von 1907.** Kr. 17 000 280 = frs. 23 611 500, davon in Umlauf Ende 1914: Kr. 16 346 160, in Stücken à Kr. 360 = M. 405 = frs. 500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1908 ab durch halbj. Verl. oder durch Rückkauf bis spät. 1966, von 1915 ab Verst. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst. wie Oblig. von 1902. In Deutschland nicht gehandelt.

**3 1/2% Obligationen von 1909** (4% zinstragend die 10 ersten Jahre vom 1./7. 1909, später 3 1/2% pro Anno). Kr. 27 000 000 = frs. 37 500 000, in Stücken à Kr. 360 = M. 405 = frs. 500. Zs. 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1920 ab durch halbj. Verl. oder durch Rückkauf bis spät. 1969, vom 1./1. 1920 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst. wie Oblig. von 1902.

**4 1/2% Obligationen von 1914.** Kr. 10 000 000 = M. 11 250 000 in Stücken à Kr. 400, 1000, 4000 = M. 450, 1125, 4500. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Auslos. innerhalb 60 Jahren; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1924 ausgeschlossen. Zahlst.: Frankf. a. M. u. Strassburg i. Els.: Allgem. Elsässische Bankgesellschaft u. deren Zweigstellen; Hamburg: Vereinsbank in Hamburg u. deren Zweigstellen. Zahlung der Coup. u. der verlost. Oblig. in Deutschland in Reichsmark. Aufgelegt in Hamburg u. Frankf. a. M. 12./1. 1914 zu 97.25%. Kurs in Hamburg 25./7. 1914: 101%.

**4 1/2% Obligationen von 1915.** Kr. 10 000 000 in Stücken à Kr. 400, 1000, 4000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Auslos. innerhalb 60 J.; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. bis 1925 ausgeschlossen.

**Bilanz am 31. Dez. 1915:** Aktiva: Kassa 165 476, Pfand-Debit. 200 500 091, Zs.-Guth. do. 2 985 000, Guth. b. in- u. ausländ. Banken 7878 308, Guth. b. ausländ. Banken zur Deckung verfallener Zs.-Coup. u. gezog. Hyp.-Oblig. 1 818 683, Staats-Oblig. für den Zuschuss der Staatskasse an den Grund-F. für 1909 1 958 333, do. für 1911 2 500 000, f. Amortis. eingekaufte Hypoth.-Bankoblig. 717 119, eigene 4 1/2% Oblig. von 1915 3 582 800, Interims-Kto. eingel. Zs.-Cpns. 385 192, Kto. für div. Aktien 3150, Pfandbriefe in den Eigentümern Torvgaten No. 4 u. 6 380 000, Bankgebäude Nedre Voldgate No. 11 420 000, Inventar 21 811, Kto. pro Diverse 1218, eingekaufte Pfandobjekte 144 037, Rabatt-Kto. für Hypoth.-Oblig. 5 846 318. — Passiva: Grund-F. 21 110 000, Zuschuss 6 890 000, R.-F. 1 100 000, Delkr.-F. 28 299, Überschuss-Kto. 746 017, Oblig. 193 537 200, gezogene, nicht präsent. Hypoth.-Oblig. 272 080, verfallene, noch nicht präsent. Zs.-Cpns. 4 801 901, Kto. pro Diverse 52 433, Kto. eingelaufener Rimessen zur Zahl. von Pfand-anleiheterminen 36 068, Kto. der Staatskasse 558 733, Gewinn aus dem Verkauf des Bankgebäudes Torvgaten No. 6 174 806. Sa. Kr. 229 307 538.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Kredit: Zs. von Pfanddebit. 7 891 216, do. auf Einlagen bei in- u. ausländ. Banken 419 356, Zs. der Staats-Oblig. für den Zuschuss der Staatskasse zum